

**Testatexemplar**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010  
und Lagebericht

Kamener Betriebsführungsgesellschaft  
mbH, Kamen

## Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2010

| Aktiva   | 31.12.2010        | 31.12.09   | Passiva   | 31.12.2010       | 31.12.09  |
|--|-------------------|------------|---|------------------|-----------|
|  | €                 | €          |   | €                | €         |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                 |                   |            | <b>A. Eigenkapital</b>                              |                  |           |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>              |                   |            | Gezeichnetes Kapital                                | 25.564,59        | 26        |
| Konzessionen und ähnliche Rechte                         |                   | 7.293,00   | 4   |                  |           |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                   |                   |            | <b>B. Sonstige Rückstellungen</b>                   | 11.000,00        | 9         |
| 1. Mietereinbauten                                       | 86.832,00         | 74         | <b>C. Verbindlichkeiten</b>                         |                  |           |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung                    | <u>80.493,00</u>  | <u>90</u>  | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 310.059,26       | 391       |
|  | <u>167.325,00</u> | <u>164</u> | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 17.297,99        | 18        |
|  | <u>174.618,00</u> | <u>168</u> | 3. Sonstige Verbindlichkeiten                       | <u>20.269,07</u> | <u>40</u> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                 |                   |            |   | 347.626,32       | 449       |
| <b>I. Waren</b>  |                   |            |   |                  |           |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> |                   |            |   |                  |           |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen            | 127.828,43        | 146        |   |                  |           |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter                      | 19.339,72         | 134        |   |                  |           |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                         | <u>16.460,91</u>  | <u>1</u>   |   |                  |           |
|  | 163.629,06        | 281        |   |                  |           |
| <b>III. Kassenbestand</b>                                | <u>3.485,16</u>   | <u>3</u>   |   |                  |           |
|  | 184.495,90        | 295        |   |                  |           |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                     | <u>25.077,01</u>  | <u>21</u>  |   |                  |           |
|  | <u>384.190,91</u> | <u>484</u> |   |                  |           |

**Gewinn- und Verlustrechnung  
der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2010**

|   | €   | 2010<br>€         | 2009<br>T€ |
|---|-----|-------------------|------------|
| 1. Umsatzerlöse   |     | 557.471,49        | 791        |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge  |     | 20.303,21         | 2          |
| 3. Materialaufwand  |     |                   |            |
| a) Aufwendungen für<br>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe<br>und für bezogene Waren                  | ./. | 254.665,49        | ./.        |
| b) Aufwendungen für bezogene<br>Leistungen  | ./. | <u>150.351,87</u> | ./.        |
|   |     | ./.               | ./.        |
|   |     | 405.017,36        | 500        |
| 4. Personalaufwand  |     |                   |            |
| a) Löhne und Gehälter   | ./. | 351.005,82        | ./.        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen<br>für Altersversorgung und für<br>Unterstützung              | ./. | <u>61.304,66</u>  | ./.        |
| (davon für Altersversorgung:<br>10.429,67 €; i.Vj. 40 T€)   |     | ./.               | ./.        |
|   |     | 412.310,48        | 568        |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle<br>Vermögensgegenstände des<br>Anlagevermögens und Sachanlagen | ./. | 40.288,00         | ./.        |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | ./. | 150.104,63        | ./.        |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | ./. | <u>10.903,29</u>  | ./.        |
| <b>8. Ergebnis der gewöhnlichen<br/>    Geschäftstätigkeit</b>                                    | ./. | <b>440.849,06</b> | ./.        |
| 9. Sonstige Steuern   | ./. | <u>116,00</u>     | ./.        |
| <b>10. Jahresfehlbetrag<br/>    vor Verlustübernahme</b>  |     | <b>440.965,06</b> | <b>481</b> |
| 11. Erträge aus Verlustübernahme  |     | <u>440.965,06</u> | <u>481</u> |
|   |     | <u>0,00</u>       | <u>0</u>   |

## **Anhang zum Jahresabschluss 2010**

Der Jahresabschluss wird entsprechend den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften erstellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt. Besonderheiten des GmbH-Gesetzes sind durch die Erweiterung der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes erstmals angewandt. Aus der Umstellung haben sich keine wesentlichen Auswirkungen ergeben.

### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert vermindert um Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

### **II. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Aktiva**

##### **A. Anlagevermögen**

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

## **B. Umlaufvermögen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Leistungen sowie Speisen- und Getränkelieferungen für Veranstaltungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren vor allem aus dem restlichen Anspruch aus Verlustausgleich 2010 und aus Nebenkostenabrechnungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen eine Forderung gegen das Finanzamt aus Lohnsteuer für Vorjahre.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

## **C. Rechnungsabgrenzungsposten**

Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Veranstaltungen, die in 2011 durchgeführt werden.

## **Passiva**

### **A. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 26 T€.

Der Jahresverlust 2010 (441 T€) ist von der Stadt Kamen auszugleichen.

### **B. Rückstellungen**

Die Rückstellungen bestehen für Jahresabschlusskosten und die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

### **C. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten ein Darlehen mit einem Stand von 113 T€ sowie das Kontokorrentkonto.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Energielieferungen und Dienstleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um Aushilfslöhne (16 T€) für Dezember 2010.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von 267 T€ eine Restlaufzeit von unter einem Jahre sowie in Höhe von 81 T€ eine Restlaufzeit von 2 bis zu 5 Jahren.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

|  | 2010<br>T€ | 2009<br>T€ |
|--|------------|------------|
| Umsatzerlöse Gastronomie                 | 294        | 505        |
| Verpachtung Gastronomie                  | 32         | 32         |
| Personalgestellung und Anlagenvermietung | 113        | 131        |
| Veranstaltungen/Messen                   | 78         | 67         |
| Nebenleistungen                          | <u>40</u>  | <u>56</u>  |
|  | <u>557</u> | <u>791</u> |

#### Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für Energie und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie den Wareneinkauf für die Gastronomie.

#### Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren unverändert 2 Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich und 3 Mitarbeiter im technischen Bereich sowie 2 Mitarbeiter im gastronomischen Bereich beschäftigt.

Zur Vor- und Nachbearbeitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Werbungskosten u.a.

## IV. Sonstige Angaben

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates sind 8 T€ angefallen, das Prüfungshonorar für die Abschlussprüfung beträgt 9 T€.

Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB (nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte) und § 285 Nr. 21 HGB (nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene, wesentliche Geschäfte mit nahestehende Unternehmen und Personen) wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

**Gesellschafter:** Stadt Kamen

|                      |  |                                     |
|----------------------|--|-------------------------------------|
| <b>Aufsichtsrat:</b> | Herr Kaja Gercek<br>Vorsitzender                   | Rechtsanwalt                        |
|                      | Franz Hugo Weber<br>1. stellv. Vorsitzender        | Beamter i.R.                        |
|                      | Uwe Henkel (ab 20.05.)<br>2. stellv. Vorsitzender  | Techniker                           |
|                      | Jens Betke (bis 19.05.)<br>2. stellv. Vorsitzender | Techniker                           |
|                      | Jochen Baudrexl (bis 30.06.)<br>Rainer Fuhrmann    | 1. Beigeordneter<br>Kriminalbeamter |
|                      | Britta Dreher (ab 01.10.)<br>Astrid Gube           | Med. Fachangestellte<br>Hausfrau    |
|                      | Hans-Dieter Heidenreich                            | Rentner                             |
|                      | Hermann Hupe                                       | Bürgermeister                       |
|                      | Ursula Müller                                      | Bankkauffrau                        |
|                      | Jörg Mösgen (ab 01.07.)                            | Stadtkämmerer                       |
|                      | Anke Schneider                                     | Dipl. Designerin                    |
|                      | Nicola Zühlke (bis 30.09.)                         | Bankkauffrau                        |

**Geschäftsführung:** Franz Peter Herrmann

Kamen, den 20. Juli 2011

Herrmann  
Geschäftsführer

## Anlagenpiegel der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2010

|   | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                          | Abschreibungen   |             |                          |                          | Buchwerte        |             |                          |                          |
|---|--------------------------------------|--------------------------|------------------|-------------|--------------------------|--------------------------|------------------|-------------|--------------------------|--------------------------|
|   | Stand<br>01.01.2010<br>€             | Stand<br>31.12.2010<br>€ | Zugang<br>€      | Abgang<br>€ | Stand<br>01.01.2010<br>€ | Stand<br>31.12.2010<br>€ | Zugang<br>€      | Abgang<br>€ | Stand<br>01.01.2010<br>€ | Stand<br>31.12.2010<br>€ |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> |                                      |                          |                  |             |                          |                          |                  |             |                          |                          |
| Konzessionen und ähnliche Rechte            | 9.264,00                             | 14.179,00                | 4.915,00         | -           | 5.092,00                 | 6.886,00                 | 1.794,00         | -           | 7.293,00                 | 4.172,00                 |
|   | 9.264,00                             | 14.179,00                | 4.915,00         | -           | 5.092,00                 | 6.886,00                 | 1.794,00         | -           | 7.293,00                 | 4.172,00                 |
| <b>II. Sachanlagen</b>                      |                                      |                          |                  |             |                          |                          |                  |             |                          |                          |
| 1. Mietereinbauten                          | 151.466,38                           | 178.680,38               | 27.214,00        | -           | 77.113,38                | 91.848,38                | 14.735,00        | -           | 86.832,00                | 74.353,00                |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung       | 224.225,45                           | 238.845,45               | 14.620,00        | -           | 134.593,45               | 158.352,45               | 23.759,00        | -           | 80.493,00                | 89.632,00                |
|   | 375.691,83                           | 417.525,83               | 41.834,00        | -           | 211.706,83               | 250.200,83               | 38.494,00        | -           | 167.325,00               | 163.985,00               |
| <b>Anlagevermögen</b>                       | <b>384.955,83</b>                    | <b>431.704,83</b>        | <b>46.749,00</b> | <b>-</b>    | <b>216.798,83</b>        | <b>257.086,83</b>        | <b>40.288,00</b> | <b>-</b>    | <b>174.618,00</b>        | <b>168.157,00</b>        |

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010**

### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Das Geschäftsjahr 2010 war das 18. Geschäftsjahr der Kamener Betriebsführungsgesellschaft.

In der Kamener Stadthalle fanden 239 Veranstaltungen (Vj. 260) statt, davon 119 Veranstaltungen und 9 Probetage im Saalbereich und 111 Meetings und Feiern im Konferenzbereich. Insgesamt besuchten 51.700 Besucher die Kamener Stadthalle. Das mietkostenfreie Angebot nutzten Kamener Vereine und Verbände für 14 Veranstaltungen. Es wurden 14 Außerhaus-Veranstaltungen durchgeführt, darunter die Großveranstaltungen Altstadtparty, Brunnenfest und das 1. Kamener-Open-Air in Verbindung mit der Fußball EM-Übertragung auf dem Rathausvorplatz. Für 70 kulturelle und schulische Veranstaltungen in der Konzertaula wurde die technische und gastronomische Betreuung durchgeführt.

Für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung der insgesamt 323 Veranstaltungen waren bis zu 60 Mitarbeiter (inklusive Aushilfskräfte) im Einsatz.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr von 484 T€ auf 384 T€ gesunken. Das Eigenkapital wird mit 26 T€ ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt im Verhältnis zur Bilanzsumme 6,8 % (Vj. 5,4 %). Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war durch Abschlagszahlungen der Stadt Kamen gesichert. Das Investitionsvolumen liegt im Berichtsjahr bei 47 T€ (Vj. 84 T€).

### **Ertragslage**

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2010 ein Jahresergebnis vor Verlustübernahme von - 441 T€ (Vj. - 481 T€). Der Umsatz nahm im Verhältnis zum Vorjahr um 234 T€ auf 557 T€ ab (Vj. 791 T€). Hier wirkten sich im Wesentlichen nicht mehr durchgeführte Großveranstaltungen und schlechte Wetterbedingungen bei Außenveranstaltungen aus. Die Gesamtaufwendungen sind um 255 T€ auf 1.018 T€ (Vj. 1.273 T€) gesunken.

## **Geschäftsverlauf**

Trotz der weiterhin vorhandenen Auswirkungen der Finanzkrise auf das Konsumklima, konnte der Verlust gegenüber dem Vorjahr um 40 T€ vermindert werden. Das Ergebnis lag um 16 T€ unter dem im Wirtschaftsplan erwarteten Verlust. Dies konnte u.a. durch Einsparungen bei den Personalkosten erreicht werden. Die Umsatzrückgänge resultierten in erster Linie aus dem gastronomischen Bereich. Nicht durchgeführte Großveranstaltungen (Betriebsfeste, Jubilareiern) und schlechte Wetterbedingungen bei der Altstadtparty und dem Brunnenfest sorgten sowohl im Speise- als auch im Getränkebereich für Umsatzverluste.

## **Ausblick, Chancen- und Risikobericht**

Das Konsumverhalten der Nutzer ist der größte Unsicherheitsfaktor bei der Einschätzung der Geschäftsentwicklung; dazu kommt das Risiko der Witterungslage bei Außenveranstaltungen. Um diese Abhängigkeiten zu verringern, wurde die Akquise mit Erfolg in Richtung Tagungen und private Feiern ausgerichtet.

Um künftige Jahresergebnisse zu verbessern, ist die Geschäftstätigkeit ständig zu optimieren. Festgelegte Kontrollmechanismen der laufenden Geschäftstätigkeit durch Gegenüberstellung der Plan- und Istwerte der Erfolgsrechnung sowie Abweichungsanalysen zu Vergleichszeiträumen sollen gewährleisten, Risiken als auch Chancen zu identifizieren und das Risiko-/Chancenprofil der Geschäftstätigkeit zu optimieren. Durch flexible Gestaltung des Vermietungs- als auch Veranstaltungsmanagements sollen weitere Ergebnisverbesserungen erzielt werden.

Aufgrund der bisherigen positiven Entwicklungen bei den Gastronomieerlösen in 2011 und der erhöhten Anzahl von Veranstaltungen (Tagungen, Hochzeiten) wird eine Ergebnisverbesserung erwartet.

Kamen, 20. Juli 2011

Herrmann  
Geschäftsführer

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 5. August 2011

EversheimStuible Treiberater GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann  
Wirtschaftsprüfer

Kempf  
Wirtschaftsprüfer